

OHU

Stadtteilzeitung Stegermatt

Nr. 2 / Juli 2018

Älteste Stadtteilzeitung in Offenburg

Hohe "Promidichte" beim Stadtteilstfest Stegermatt



Ex OB Grüber



Ex OB Bruder



OB Schreiner



Dekan Bürkle



BM Kopp



Bei allen, die zum Gelingen des wunderschönen Stadtteilstfestes in irgendeiner Form mitgewirkt haben, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Joachim Riffel



Besonderen Dank an unsere "Förderlehrer", Herrn Leiser, Herrn Kusitzky, Herrn Schnepf und Frau Eickeler

Ankündigung an die Mitglieder der Bürgervereinigung Offenburg-Süd e.V.:

Freitag, 5. Oktober 2018

Jahreshauptversammlung

mit anschließender

Jubiläumsfeier

60 Jahre



Einladungen folgen

Nachruf für Erika Güntert

Traurig mussten wir im Mai 2018 Abschied von Erika Güntert nehmen, die in über 40 Jahren Vorstandsmitgliedschaft unserem Bürgerverein ein Gesicht gegeben hat. In dieser Zeit erledigte Erika nicht nur die Aufgaben einer Schriftführerin, sondern brachte ihre Ideen und ihr Organisationstalent ein. Mit ihr an der Seite arbeiteten alle anderen Vereinsaktiven sehr gerne zusammen, wodurch unzählige Vereinsfeste, Seniorenfahrten, St. -Martins-Umzüge und Bürgerinformationsveranstaltungen zustande kamen. 1975 bis 1984 wirkte Erika in der 50-köpfigen Arbeitsgemeinschaft „Offenburger Stadtbilder“ mit, die ein wunderschönes Buch über die Geschichte der Stegermatt hervorbrachte. Mit Egon Scholzen und Heinz Hättig leitete sie den Arbeitskreis aller Bürgervereine von Offenburg, aus welchem sich der Protest gegen die Ausbaupläne der Bahn formierte.

Aber auch für andere Gruppierungen opferte Erika Zeit und Kraft: für den Dialyseverein Offenburg, beim Personalrat der Kaufmännischen Schulen und für die Städtepartnerschaften mit Altenburg und Lons-le-Saunier. Das Herz am rechten Fleck zeigte die Lehrerin und Mutter von drei Kindern in so vielerlei Hinsicht.

In Wertschätzung und Dankbarkeit,

Bürgervereinigung Offenburg-Süd e. V.

Rückenwind aus dem Vatikan für den Erhalt der Martinskirche



Der 1. Vorsitzende der Bürgervereinigung-Süd, Matthias Drescher, besuchte im Mai Georg Gänswein, den Präfekten von Papst Franziskus, im Vatikan. Es nutzte die Gelegenheit, Georg Gänswein das Buch zum Fensterzyklus in der St. Martinskirche zu überreichen. Dabei konnte Drescher auch schildern, wie es

um den Abriss unseres Kirchengebäudes steht. Georg Gänswein bot an, die Situation mit dem Generalvikar der Erzdiözese Freiburg zu besprechen, da er einen Termin mit ihm in der darauffolgenden Woche habe. Nach dem Gespräch informierte Georg Gänswein den Vorsitzenden der Bürgervereinigung, dass er mit dem Anliegen in Freiburg auf offene Ohren gestoßen sei und dass neben den finanziellen Aspekten auch die sozialen Belange bei der Beurteilung des Gebäudes im Rahmen eines Gesamtkonzeptes berücksichtigt würden. Gerade auch die besondere und hervorragende Arbeit von Beate Hansert führe dazu, dass die St. Martinskirche eine wichtige Institution im Bereich Stegermatt/Eiserne Hand sei.

Nächstes Jahr ist es auch durchaus möglich, dass Georg Gänswein in die St. Martinskirche kommt, um sich von der Situation zu überzeugen. Er signalisierte in diesem Zusammenhang, dass er in St. Martin auch eine heilige Messe halten werde.

Wir freuen uns auf SIE!

Als neues Mitglied der
Bürgervereinigung

Offenburg-Süd e.V.



Informationen und Mitgliedsantrag unter 0781/9481135 (Drescher).
Mindestjahresbeitrag 5 Euro pro Familie



STEGLER HEXEN

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wie jedes Jahr haben wir uns wieder am Stadtteilstfest am Grill beteiligt. Dies machen wir auch immer wieder gerne. Diesmal haben uns unsere neuen aktiven Mitglieder tatkräftig unterstützt und haben dies echt gut gemeistert. Hierfür bedanken wir uns nochmal herzlich bei ihnen. Somit wollen wir diese auch herzlich als aktive Mitglieder bei den „Stegler Hexen OG e.V.“ begrüßen: „**Monika Neumann, Natalie Volk, Sascha und Julia Zeiser mit Lea**“. Wir freuen uns mit euch in die kommende Kampagne zu starten. Außerdem werden wir am **24. November 2018** unsere Täuflinge taufen, hierfür werden aber noch extra Flyer ausgehängt. Bitte merkt euch heute schon diesen Termin vor. Gerne könnt ihr uns auch auf unserer Facebook Seite besuchen, dort erfahrt ihr auch immer das Neueste von unserer Zunft „Stegler Hexen Offenburg e.V.“ Solltet auch ihr Lust und Spaß am Fastnachtsleben haben, könnt ihr euch gerne mit unserem 1. Vorstand Peter Mayer oder dem 2. Vorstand Ronny Durban in Verbindung setzen und mal reinschnuppern. Wir freuen uns auf jeden und es sind auch alle herzlich Willkommen!!!

Wir wünschen allen eine schöne Sommerzeit!!!

Eure NZ Stegler Hexen Offenburg e. V.



Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt

Vorschulbereich

Der Kita Preis 2018 wurde vergeben



Alle Finalisten waren am 2. Mai nach Berlin eingeladen um an der Preisverleihung teilzunehmen. Auch wir fuhren mit einer kleinen Delegation von Offenburg nach Berlin. Die anderen Teammitglieder verfolgten die Preisverleihung gemeinsam in der Kita per Livestream. Leider kamen wir nicht unter die Preisträger. Trotzdem war es ein sehr gelungener Abend.

Es begann mit einem Sektempfang und einem Foto- und Pressetermin mit Frau Giffey, unserer Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, und mit Frau Büdenbender, der Schirmherrin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, es folgten die Preisverleihung und der schöne Ausklang mit Essen und regem Austausch.



(Die 10 Finalisten für den Kita Preis und die 10 Finalisten für den Preis für Verbände)

Es waren wirklich außergewöhnliche Einrichtungen vertreten und wir haben viele anregende Gespräche geführt.

Auch wir „Nicht- Preisträger“ haben uns an diesem Abend sehr wohlgefühlt und die wertschätzende Atmosphäre genossen. Es war ein großes Erlebnis.

Wir sind sehr froh, an der Ausschreibung teilgenommen zu haben. Allein die Beteiligung hat schon dazu geführt, unsere Arbeit noch genauer in den Blick zu nehmen. Die Rückmeldung der Fachleute zeigte uns andere Perspektiven und regt uns an, an unserer Qualität immer weiter zu arbeiten.

Anja



Einweihung des Außengeländes

Nach langem Warten war es endlich soweit: Unser neues Außengelände ist fertig und wurde am 18.05. offiziell eingeweiht. Die Kinder, die Eltern, das Kita- Team, unsere Geschäftsführerin Frau Schmiederer und Herr Riffel, der Leiter des Familienzentrums Stegermatt, haben diesem Termin schon lange entgegengefeiert.

Herr Bürgermeister Kopp sprach als Träger des Gebäudes und des Außengeländes ein Grußwort und berichtete über die Historie der Sanierung und den großen finanziellen Beitrag, den die Stadt dazu geleistet hat.

Über den Besuch und das Interesse der städtischen Verantwortlichen (Hr. Hattenbach, Frau Köllner, Herr Maldener) haben wir uns sehr gefreut.

Ein großer Dank ging auch an Frau Helmchen, die von der Stadt als Bauleiterin eingesetzt war. Die Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum und damit auch mit der Kita war wirklich hervorragend.

Als ein weiterer Trägervertreter des SFZ Stegermatt überreichte Herr Kohlmorgen für die AGS mehrere Fahrzeuge für die neue „Rennstrecke“ und beglückwünschte die Kinder zum schönen neuen Außengelände.

Die Kinder und das Team bedankten sich bei allen, die an der Sanierung beteiligt waren, mit einem kleinen Programm.



Der Reigen schloss sich mit der Ansprache von Herrn Dekan Bürkle. Er war in doppelter Funktion da: als Träger der kath. Kindertagesstätte und als Geistlicher. Er zeigte sich erfreut über die Fertigstellung und das gelungene Endergebnis. Auch stellte er fest, dass man schon jetzt merke, dass die Kinder und die Erzieherinnen sich in diesem Hof wohl fühlen. Er sagte: „Wir bitten um Gottes Segen und dass wir einen Schutzengel hier draußen dabei haben“.

Nachdem die drei Träger des Familienzentrums das Band durchschnitten hatten und somit das Gelände für die Kinder freigaben, weihte Dekan Bürkle noch das Spielgelände ein.



Die Eltern der Kita hatten ein wunderbares Salat- und Kuchenbuffet vorbereitet und dazu gab es Würstchen. Während die Eltern sich kulinarisch verwöhnen und unterhalten konnten, nahmen die Kinder das Spielgelände in Besitz.

Ich bedanke mich bei allen Eltern, die zum Buffet beigetragen und an diesem Nachmittag mitgearbeitet haben!!

Anja Nicaise

Aktionen des Elternbeirats

Dieses Jahr war unser Elternbeirat besonders aktiv:

Einweihung des Außengeländes

Die Elternbeiräte Frau Harter, Frau Wunderlich und Frau Sutterer beteiligten sich an der Planung des Einweihungsfestes und übernahmen die Organisation des Festes nach dem offiziellen Teil. (Siehe Bericht Seite 4)

Nutzgarten

Bei der letzten Elternbefragung kam die Idee auf, einen Nutzgarten mit den Kindern einzurichten. Einige Eltern und Kinder bauten Hochbeete.

Frau Harter, unsere Elternbeiratsvorsitzende, spendete die Materialien. Nach der Fertigstellung bepflanzte Frau Harter die Beete mit den Kindern.

In der Zwischenzeit konnten wir die ersten Radieschen und Kartoffeln ernten.



Auch pflanzten die Kinder zwei Obstbäume, die gut angewachsen sind. Weitere Bepflanzungen sind geplant.

Die Eltern sind herzlich eingeladen sich an den Pflanzaktionen zu beteiligen. Bitte sprechen Sie Frau Harter an.



Zaunmännchen

Damit die Schulanfänger einen „bleibenden“ Eindruck in der Kita hinterlassen, organisierte Frau Harter einen Nachmittag, an dem die Eltern der Schulanfänger gemeinsam mit ihren Kindern ein Zaunmännchen anmalen konnten.

Einige Eltern nahmen daran teil, mit den anderen Kindern gestaltete der Elternbeirat ihre Männchen. Nun zieren sie unseren Zaun.

Vielen Dank für das Engagement!!

Anja Nicaise



In jedem Kind steckt ein Forscher

Kinder sind von Beginn an neugierig und auf der Suche nach Bedeutungen und Ideen, wie die Welt funktioniert.

Bereits Kleinkinder sind in hohem Maße an physikalischen, chemischen und biologischen Vorgängen interessiert.

Dieses Kindergartenjahr haben sich die pädagogischen Fachkräfte im SFZ Stegermatt in der Kath. Kindertagesstätte zum Ziel gesetzt die Kinder in den naturwissenschaftlichen Bereichen besonders zu unterstützen um den Mädchen und Jungen mehr Möglichkeiten geben zu können, gezielt ihren naturwissenschaftlichen Fragen auf den Grund zu gehen.

Dafür wurde eine Lernwerkstatt ansprechend eingerichtet, in der die Kinder vorgegebene, aber auch freie Experimente ausführen können.

Des Weiteren haben die zukünftigen Schulanfänger gemeinsam mit päd. Fachkräften die diesjährigen Science Days im Europapark in Rust besucht. Die Kinder konnten dabei bei einigen Stationen der Wissenschaft experimentieren und eine Forschershows miterleben.



Ein weiteres Highlight im Juni war der Besuch im Le Vaisseau in Straßburg, bei dem Eltern mit ihren Kindern einen spannenden Nachmittag verbringen durften. Das Le Vaisseau ist ein Mitmach-Museum, das zahlreiche Aktivitäten im Bereich der Wissenschaften anbietet.

Im Juni fand ein Eltern-Kind- Forschernachmittag in der Kita statt, an dem Eltern mit ihren Kindern in einer vorbereiteten Umgebung gemeinsam experimentieren konnten. Dieser Nachmittag wurde sehr gut besucht und brachte viel positive Resonanz.



Seit einigen Wochen sind die päd. Fachkräfte in der gesamten Kita dabei, intensiv an der Zertifizierung für "Haus der kleinen Forscher" zu arbeiten. Zum Thema Körper gibt es in jedem Bildungsbereich verschiedene Stationen.

Die gemeinnützige Stiftung das "Haus der kleinen Forscher" engagiert sich seit 2006 für eine bessere Bildung von Mädchen und Jungen im Kindertagesstätten- und Grundschulalter in den Bereichen Naturwissenschaften, Mathematik und Technik. Mit einem bundesweiten Fortbildungsprogramm werden pädagogische Fach- und Lehrkräfte dabei unterstützt, den Entdeckergeist von Kindern zu fördern und sie qualifiziert beim Forschen zu begleiten. Die Stiftung will damit einen Beitrag zur Verbesserung von Bildungschancen, zur Nachwuchsförderung in den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) und zur Professionalisierung des pädagogischen Personals leisten.

Veronika Donhauser - Schönhals

Kinderbereich

Projektwoche an der KASch

Vom 07. bis 09. Mai fand an der KASch eine Projektwoche statt. Jede Klasse überlegte sich ein Thema, mit dem sie sich drei Tage lang beschäftigen wollte. Die ersten Klassen hatten das Thema „Natur“. Sie waren im grünen Klassenzimmer auf der Landesgartenschau in Lahr, wanderten zum Barfußpark nach Zell-Weierbach und bauten im Bürgerhaus aus Naturmaterialien tolle Kunstwerke. Die Zweitklässler waren auf dem Bauernhof Eggs, kauften auf dem Wochenmarkt frische Zutaten ein und kochten daraus eine Hühnersuppe. Außerdem stellten sie selbst Käse her. Die Klasse 3a brachte unseren Schulgarten auf Vordermann- es wurden Kräuter gepflanzt, Unkraut gejätet und Gemüse gesetzt. Die Klasse 3b hatten „Fairness“ als Thema. Es wurden verschiedene Gruppen- und Kooperationsspiele gemacht. Ebenfalls stand ein Ausflug zum Wasserspielplatz in Kehl auf dem Programm. Die Viertklässler nutzten die drei Projektstage um die gemeinsame Abschiedsfeier vorzubereiten. Sie übten Sketche, Tänze und bastelten die Tischdeko. Es war eine bunte Woche... mit viel Spaß und Freude.

Ferienprogramm

In den Pfingstferien fand auch in diesem Jahr ein dreitägiger Hüttenaufenthalt auf dem Langenhard in Lahr statt. Inmitten der grünen Natur konnten die Kinder nach Lust und Laune toben, Fußball spielen, schnitzen oder die Kaulquappen im Teich neben der Hütte beobachten. Es wurde gewandert, gegrillt und ein Highlight war der Schwimmbadbesuch im Lahrer Freibad. Nach den drei Tagen kamen die „Urlauber“ erschöpft, aber glücklich wieder in Offenburg an.

Für alle Kinder, die nicht mit auf dem Langenhard, waren gab es die Möglichkeit am Ferienprogramm teilzunehmen. Wir fuhren mit dem Zug nach Gengenbach auf den Spielplatz „Schneckenmatt“ und machten dort ein Picknick. Es wurde an der Deko fürs Stadtteilstfest gebastelt und wir verbrachten einen schönen Tag auf einem Spielplatz in Schutterwald.



Schülerlotsen

Seit Februar gibt es bei uns an der KASch Schülerlotsen. Kinder aus Klasse 3 und 4 können sich bewerben während der Mittagspause Schülerlotse zu sein. Pro Woche gibt es zwei Schülerlotsen, die während der Mittagspause Ansprechperson, insbesondere für jüngere Kinder, sind. Die Idee für die Schülerlotsen kam von **Ramon aus Klasse 3**. Er war auch einer der ersten Schülerlotsen.



Kinderreporter unterwegs

Ein Tag mit dem Waldmobil

Am 25.04.2018 fuhren wir morgens zusammen mit der Klasse 4b zur Sauweide nach Zunsweier. Dort wartete Herr Ketterer mit dem Waldmobil auf uns. Leider regnete es stark. Deshalb konnten wir die Klassen



nicht aufteilen und Herr Ketterer musste das Programm mit uns allen gleichzeitig machen. Er erklärte uns, wie viele kleine Tiere in einer Hand voll Erde leben und dass aus Blättern Erde wird. Wir bekamen auch einen Koffer mit Dosen, Pinzetten, Schaufeln und einem „Insektensauger“. Damit sammelten wir kleine und große Tiere wie z.B. Spinnen Würmer, Ameisen, Schnecken, Kellersasseln usw. Die Tiere untersuchten wir unter dem Mikroskop und füllten Steckbriefe aus.



Danach warteten wir auf unsere Grillwürstchen und spielten. Am Nachmittag mussten wir Tierstimmen erraten und aus Waldmaterialien Fantasietiere gestalten. Zum Schluss spielten wir noch ein Fledermausspiel.

Der Tag war schön, und wir wussten jetzt, was wir in der nächsten Sachkundearbeit schreiben konnten.

Marie Bolle und Nik Petruschkin Klasse 4a

Erwachsenenbereich

SelbstBestimmt im Alter!

Im Februar referierte Barbara Kury vom Sozialdienst Katholischer Frauen (SkF) im Gemeindezentrum St. Martin über die rechtliche Situation bei jeder und jedem Einzelnen, wenn sie/er durch einen Unfall, eine schwere Krankheit nicht mehr für sich selbst entscheiden und sorgen kann. Die über 40 interessierten Zuhörerinnen und Zuhörer waren zum Teil sehr betroffen, weil nicht automatisch durch die Eheschließung der Ehepartner entscheiden



darf, wenn nicht eine Vorsorgevollmacht ausgefüllt wurde. Barbara Kury und Angelika Eschbach vom Sozialdienst kath. Frauen und Kerstin Niermann vom Seniorenbüro der Stadt Offenburg beantworteten viele Fragen. Sie motivierten alle sich Gedanken zu machen, wen sie im Bedarfsfall als Stellvertreter bestimmen würden. Dabei können verschiedene Bereiche, wie zum Beispiel Vermögen, Behörden und Gesundheit auch aufgeteilt werden. Mit einer Vorsorgevollmacht kann man dies mit sofortiger Wirkung regeln. Alle Betreuungsvereine, also der Sozialdienst Katholischer Frauen (SkF), der Kreisdiakonieverein Ortenaukreis und der SKM Ortenau sowie das Seniorenbüro als auch die Betreuungsbehörde im Landratsamt beraten.

Kerstin Niermann warb für die Notfalldose, die im Seniorenbüro und bei den Betreuungsvereinen kostenlos erhältlich ist. In ihr stehen alle wichtigen Daten (Hausarzt, Medikamente, Ansprechperson im Notfall, u.a.). Damit der Rettungsdienst diese gleich findet, sollte sie im Kühlschrank deponiert werden.

Alle bedankten sich mit Applaus für die sehr guten Informationen und Materialien. Manche Teilnehmer/innen füllten gleich eine Vorsorgevollmacht aus, andere kamen noch miteinander ins Gespräch.

Der SkF e.V. warb um Unterstützung im Betreuungsverein. Wer sich als ehrenamtliche/r Betreuer/in engagieren möchte ist herzlich willkommen. Er wird auch fortgebildet, beraten und begleitet und erhält eine jährliche Aufwandsentschädigung von 399,00 Euro und ist bei der Tätigkeit versichert. Barbara Kury und Angelika Eschbach, Tel. 0781/932290 freuen sich über Ihren Anruf. Der SkF bietet freitags von 9.00 bis 11.00 Uhr eine offene Sprechstunde mit vorheriger telefonischer Anmeldung an.

Beate Bleyer-Hansert



Stadtteil- und Familienzentrum
Stegermatt

Familiencafé AlleLeut

Jeden Monat findet gemeinsam mit der Seniorengymnastik ein Brunch statt. Jede Frau bringt zum Frühstück etwas Leckeres mit und gemeinsam entsteht ein vielfältiges Büffet.

Die nächsten Termine sind am:

**25. September, 23. Oktober, 20. November
18. Dezember 2018**

Bitte bei Beate Bleyer-Hansert Bescheid geben, wenn Sie zum Brunch kommen, Tel. 0781/63905684 DANKE.



In der Stunde des Abschieds haben wir erfahren dürfen, wie viel Freundschaft, Wertschätzung, Liebe und Achtung unserer Mutter entgegengebracht wurden.



Erika Güntert

+ 21. Mai 2018

Wir bedanken uns herzlich bei den Bewohnerinnen und Bewohnern von Stegermatt, beim Bürgerverein Offenburg Süd und bei der Katholischen Kirchengemeinde St. Martin, mit denen unsere Mutter seit vielen Jahrzehnten eng verbunden war.

Matthias Güntert, Elisabeth Güntert-Leber und Dorothea Spitzmüller

Leben in der Stegermatt....Interview aus der Stegermatt Heute: Manfred Ehls (Stegermattler und Sportflieger)

Herr Herr Ehls, woher kommen Sie und wo sind Sie geboren?

Geboren wurde ich 1929 in Duisburg im Ruhrgebiet. Mein Vater arbeitete in Duisburg bei Mannesmann, dort wurde eine Stelle in der Verwaltung in Hausach ausgeschrieben. Mein Vater bekam die Stelle und die Familie war glücklich in den Schwarzwald ziehen zu dürfen. Der Schwarzwald hatte damals einen sehr hohen Stellenwert als Urlaubsregion. Ich kam also mit neun Jahren nach Gengenbach. Dort habe ich mich sehr schnell integriert.

Wie ging es dann weiter?

Nach dem Krieg ging ich auf die kaufmännische Sprachschule Vorbeck bei uns in Gengenbach.

Welche Arbeit haben Sie mit dieser Ausbildung bekommen?

Da ich die französische Sprache fließend beherrschte, kam ich 1950 zu den französischen Besatzungsmächten nach Offenburg als Zivilangestellter. Ich war dort in der Verwaltung beschäftigt.

Sind Sie dann in Gengenbach wohnen geblieben?

Am Anfang ja, 1955 bin ich dann mit meiner Frau in den Moosweg 12 in Stegermatt gezogen. Jetzt lebe ich seit 63 Jahren hier und habe mich schon immer sehr wohl in der Stegermatt gefühlt. Hier sind meine fünf Kinder aufgewachsen und einer ist hier in der Wohnung geboren. Meine Kinder haben hier auch eine schöne Kindheit erlebt, sie haben sich hier auch sehr wohl gefüllt. Wenn man in Stegermatt wohnt, dann ist alles in Offenburg zu Fuß zu erreichen, das Bad, der See und die Innenstadt.

Herr Ehls, wie kam es, dass Sie ein so enges Verhältnis zu Spanien / Katalonien haben.

Das ist eine lange Geschichte. In der Zeitung war gleich nach dem Krieg eine ganz kleine Anzeige, da suchte ein junger Mann aus Barcelona einen Brieffreund zum Briefmarken tauschen. Ich schrieb ihm und wir tauschten Briefmarken aus. Ich schickte deutsche Marken hin und er schickte mir spanische Marken zurück. Damit ich ihm auch schreiben konnte, habe ich aus einem Buch spanisch gelernt. Die spanische Sprache ist einfacher im Gegensatz zur französischen Sprache.

Wann sind Sie das erste Mal nach Spanien gereist?

Das war 1952, über das französische Militär bekam ich eine günstige Zugfahrkarte nach Perpignan, das liegt an der spanischen Grenze. Also es ging von Gengenbach nach Offenburg, dann nach Straßbourg und über Lyon nach Perpignan. Dort ging es dann mit dem Zug zur Grenze. Dort musste man umsteigen, da die Spanier eine andere Gleisspur haben. An der Grenze in Spanien kam ich an und ging aus dem Bahnhof hinaus. Da dort gerade ein paar Arbeiter Essenspause machten, luden sie mich zum Essen und Trinken ein. Später kam ich dann in Barcelona an.



Es war schon toll in Barcelona. Ich blieb vier Wochen bei meinem Brieffreund dort.

Wie kamen Sie denn zur Sportfliegerei?

Also, das war so! Ich war in Offenburg im Schachverein, wir spielten gegen andere Mannschaften und auch bei Turnieren. Aber alle rauchten und es war immer schlechte Luft. Das wollte ich nicht mehr und so suchte ich mir ein neues Hobby an der frischen Luft. So kam ich zu der Sportfliegergruppe Offenburg. Der Flugplatz wurde dann meine zweite Heimat. Das war eine sehr tolle Zeit.

Welche Flugzeuge sind Sie geflogen?

Vor allem Segelflugzeuge und Motorsegler. Mit einem Motorsegler bin ich mit meiner Frau von Offenburg nach Rottenburg am Neckar, dort gelandet und weiter nach Mannheim geflogen. Dort sind wir wieder gelandet, bevor es zurück nach Offenburg ging. Mit dem Segelflugzeug bin ich dann einmal von Offenburg nach Lörrach geflogen, das ist schon eine weite Strecke für den Segler. Es gab damals auch noch kein Navigationsgerät, man hatte eine Landkarte und musste dann sehen, wo man war. Blöd war es, wenn zu viele Wolken waren, dann konnte man nichts von oben erkennen.

Wer war denn damals im Verein?

Wir waren damals eine bunt zusammen gewürfelte Truppe, vom Doktor bis zum Schlosserlehrling waren alle dabei. Auf dem Flugplatz sind alle „per Du“.

Wann sind Sie das letzte Mal geflogen?

Den letzten Flug habe ich am 14.07.2012 gemacht, da war ich 83 Jahre alt.

Haben Sie auch Leute mitgenommen?

Ja klar, es sind viele Leute mitgeflogen. Einmal sollte Lola Zink mitfliegen, die wollte aber nicht, so habe ich ihren Sohn Olaf Zink mitgenommen auf den Flug. Es hat Olaf sehr gefallen.

Herr Ehls, ich danke für das Interview!

Ralf Nentwig

Senioren Aktiv Begegnung Jung & Alt

Das abwechslungsreiche Programm für aktive Seniorinnen und Senioren startete mit einer sehr interessanten Reise nach Apulien.

Ilse Habich gab allen mit ihrem Lichtbildervortrag im Gemeindezentrum St. Martin wunderbare Einblicke.

Von Bari bis zur Stiefelspitze lernten alle die Orte: Ostuni, genannt die weiße Stadt, Alberobella mit den Trullihäusern, Lecce, das Florenz des Südens, Castell del Monte und Matera, die Felsenstadt mit den Höhlenlabirinth, die heute Weltkulturerbe ist, kennen. Mit viel Applaus dankten alle bei leckerem Kuchen und Kaffee Ilse Habich für die wunderschönen Fotos, ganz nach dem Motto: „Wenn eine eine Reise tut, dann kann sie viel erzählen.“



Großen Dank bekamen das Familienzentrum und die Kath. Kirchengemeinde Offenburg St. Ursula für den diesjährigen Ausflug. Der Tag begann mit dem Bus am Kopernikusplatz zur ersten Station: dem Stephansmünster in Breisach mit seinem beeindruckenden Hochaltar, geschnitzt aus Lindenholz. Im Traditionscafé in Breisach genossen alle bei angeregten Gesprächen Kaffee und Kuchen. Die nächste Station führte durch den Kaiserstuhl zur Kirche Sankt Michael in Niederrotweil. Gemeinsam sangen wir vor dem wunderschön geschnitzten Hochaltar, der die Marienkrönung abbildet, ein Marienlied mit einer Soloeinlage einer Seniorin, von der alle sehr berührt waren. In der Strausi in Buchholz ließen es sich alle nicht nur kulinarisch gut gehen. Alle Teilnehmer/innen waren sich einig, dass sie nächstes Jahr wieder dabei sein wollen, so Gott will.



Im Juni schallte es „BINGO“ lautstark durch das Gemeindezentrum St. Martin. Konzentration, Glück und gute Laune waren beim Spielenachmittag spürbar. Den ersten Platz belegte Rosi Conic, gefolgt von Hilde Bischof, Katharina Linke und Gisela Gmeiner. Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnerinnen.

Beate Bleyer-Hansert, Ilse Habich, Ralf Nentwig





Seniores Aktiv 2018

Halbjahresprogramm Montags um 15 Uhr

- 17.09. Spielenachmittag
Bingo mit Preisen
in St. Martin**
- 15.10. Herbstfest
mit Kindern vom Pädagogischen
Team an der Konrad-Adenauer-
Schule im Bürgerhaus**
- 29.11. Adventsfreizeit
im Bürgerhaus**

Ansprechpersonen:

Beate Bleyer-Hansert Tel. 63905684, Ralf Nentwig 63905685
Ilse Habich Tel. 9485095

Eine große Bitte !!!!

Hunde gehören an die Leine und Hundekot nicht auf den Rasen ... Für Kinder ist es nicht angenehm, wenn sie auf dem Rasen spielen wollen, und auch die Wäsche aufzuhängen ist eine Zumutung, wenn Hundekot herumliegt. Bitte, liebe Hundebesitzer/innen, entsorgt den Kot eurer Hunde ... Hundekot zu hinterlassen ist eine Ordnungswidrigkeit, die in Baden-Württemberg bis zu 150 Euro kosten kann!!!!



Impressum:

Herausgeberin und verantwortlich i. S. d. P.:
Aktionsgemeinschaft Stegermatt e. V.

Redaktionsanschrift:

Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt
Joachim Riffel, Badstraße 55, Tel.: 0781 / 204511
Fax.: 0781 / 204526, E-mail: sfz.stegermatt@gmx.de

Auflage: 900 Exemplare

Jugendarbeitsprojekt

Vorstellung Eva-Maria König

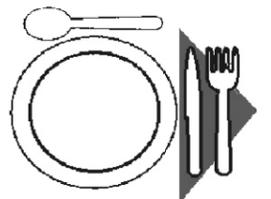
Seit dem 01. Mai arbeitet Frau Eva-Maria König im Jugendarbeitsprojekt und stellt sich heute im Uhu vor.

Ich stamme aus Achern und verbrachte dort meine Kindergarten- und Schulzeit. Nach der mittleren Reife begann ich eine Ausbildung als Schreinerin in Rheinbischoffsheim. Meine Berufsschule war in der Gewerblichen Schule in Offenburg. Nachdem ich meine Ausbildung erfolgreich bestanden hatte, ging ich für 5 ½ Jahre auf die Walz. Das ist eine Wanderschaft, bei der junge Gesellen/innen in verschiedenen Ländern erlernen, wie dort gearbeitet wird. Ich schaute mir Schreinereien in ganz Europa, Nordafrika und in Kanada an und arbeitete dort mit. Als ich meine Walz beendet hatte, arbeitete ich als Schreinerin in einer Suchtklinik.

Seit 1994 bin ich Handwerksmeisterin Fachgebiet Schreiner. Später machte ich noch die Zusatzausbildung zur Arbeitstherapeutin.



Kein
Schweinefleisch



MITTAGSTISCH in STEGERMATT

21.09.2018

Rahmschnitzel mit Spätzle und Salatteller;
Quarkspeise

12.10.2018

Seelachsfilet mit Kartoffeln und Gemüse; Pudding
(Fischstäbchen für Kinder)

09.11.2018

Putensteaks mit Pilzen, Reis und Salat; Pudding

14.12.2018

Sauerbraten, Spätzle und Rotkraut; Tiramisu

Immer dabei: Apfelsaft und Mineralwasser

Erwachsene: 3 €, Kinder 2 €

Nur mit Voranmeldung bei:

Ralf Nentwig, Tel: 0781/ 63905685 !!!!

Schöne Ecken in Stegermatt

Annemarie Verderio war mit dem Foto in der St. Martin Strasse unterwegs.

Das sind doch wirklich wunderschön gestaltete Vorgärten.



Bunte Farben und eigen konstruierte und gebaute Holzhäuser.



Ein schöner Anblick ... der hoffentlich andere Stadtteilbewohner/innen motiviert Stegermatt schön zu gestalten.

KLEIDER KAMMER



Wer braucht Kleider?

Wer Kleider möchte, braucht oder sucht, kann sich telefonisch bei Frau **Annemarie Verderio** unter folgender Telefonnummer melden: 71618

Anrufen kann jeder / jede, ob Jung oder Alt, ob Klein oder Groß. Jeder, der will!

Aktionsgemeinschaft-stegermatt.de
Hier können Sie den UHU auch
online lesen
Bitte weitersagen!



Fröhliches Lachen beim Osternachtsgottesdienst in der Martinskirche

„Ach, da ist auch so ein Verrückter, der schon um halb sechs zur Martinskirche eilt“, sagte sich wohl der eine oder andere auf dem Weg zur Kirche.

Nein, es waren keine Verrückten, die am Ostermorgen so früh aufgestanden waren. Sie wussten (oder hatten es gehört), dass sie wieder ein besonderer Gottesdienst erwartete.

Der feierliche Rahmen war zwar gleich: das Osterfeuer vor der Kirche, an dem die Osterkerzen entzündet werden, der Einzug in die noch dunkle Kirche, die Osternachtsliturgie; aber Lieder, Gebetstexte und Predigt standen unter einem neuen, überraschenden Motto: dem Osterlachen. Das Osterlachen ist ein alter Brauch, mit dem an Ostern die Gottesdienstbesucher zum Lachen gebracht wurden. Es sollte ein frohes, befreiendes Lachen sein. Sein Grundanliegen ist, die Osterfreude zum Ausdruck zu bringen.

So waren die Lieder darauf abgestimmt: „Ja freuet euch im Herrn und jubelt immerdar!“

In der Litanei wurden Vorbilder für Fröhlichkeit genannt wie Don Bosco („fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen“ und für Humor wie Thomas Morus („Herr, schenke mir Sinn für Humor, gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen“). Und schließlich brachten die beiden Wanderprediger die Gemeinde immer wieder zum Lachen. Zuerst wurde ein Theologe zitiert, der Christen ein „Herz, das überrascht“ nahe gelegt hat. Gott hat (nach dem Propheten Ezechiel) den Menschen ihr Herz aus Stein entfernt und ihnen ein Herz aus Fleisch geschenkt. Aber auch dieses Herz kann durch immer gleichbleibende Gewohnheiten müde werden und erschlaffen. Dann muss das überraschende Herz die „tote Christenheit“ mit neuen Ideen aufwecken. Pfarrer Bernauer und Pfarrer Christian Kühlewein-Roloff fanden in den Bänken einige von diesen Überraschungsherzen, so auch ein prot. Liederbuch. Ein Lesezeichen führte weiter zu dem (für beide Konfessionen gemeinsamen) Lied „Christ ist erstanden“ Auch hier wird die Osterfreude verkündet: „Christ ist erstanden... des solln wir alle froh sein! Und hier konnte das Alleluja laut lachend gesungen werden: Alleluja-ha-ha, alleluja-ha-ha!

Überraschend war auch, dass an der Orgel kein Organist saß, sondern eine Organistin! Sie und alle Mitfeiernden wurden nach dem Gottesdienst im Großen Saal durch die festlich geschmückten Tische und das reichhaltige Osterbuffet überrascht, das fleißige Hände schön gestaltet hatten. Wie schon in den Jahren zuvor war das gemeinsame Frühstück, das Groß und Klein, Katholiken und Protestanten, Gemeindemitglieder und Besucher aus nah und fern zusammenbrachte, ein weiterer Höhepunkt des Ostermorgens.

Alfons Kern



Internationales Café

St. Martin



+



Donnerstag

15.00 bis 17.00 Uhr

27. September,

25. Oktober,

22. November und

13. Dezember



Veranstalter:

mit dem Jugendarbeitsprojekt der Stadt Offenburg



„Sie sind der Kitt der Gesellschaft“

Oberbürgermeisterin Edith Schreiner bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für ihren großen Einsatz bei der Integration von Flüchtlingen. Die Stadt drückte ihre Wertschätzung und ihren Dank auch mit einem wunderbaren Essen in mehreren Gängen, begleitet von dem Duo „Piano Vocal“, aus. Die Kleiderkammer Stegermatt, vertreten durch Annemarie Verderio und Jeannette Keller, und das Internationale Café St. Martin, vertreten von Monika Brockmann und Gertrud Näger, freuten sich sehr über die Einladung. Edith Schreiner lobte die Vielfalt der ehrenamtlichen Integrationsarbeit. Jede und jeder einzelne ist wichtig und wertvoll. Durch die Mensch-zu-Mensch-Begegnungen entstehen wertvolle Kontakte, die eine solidarische Gemeinschaft fördern.

Beate Bleyer-Hansert



Foto: Tebble

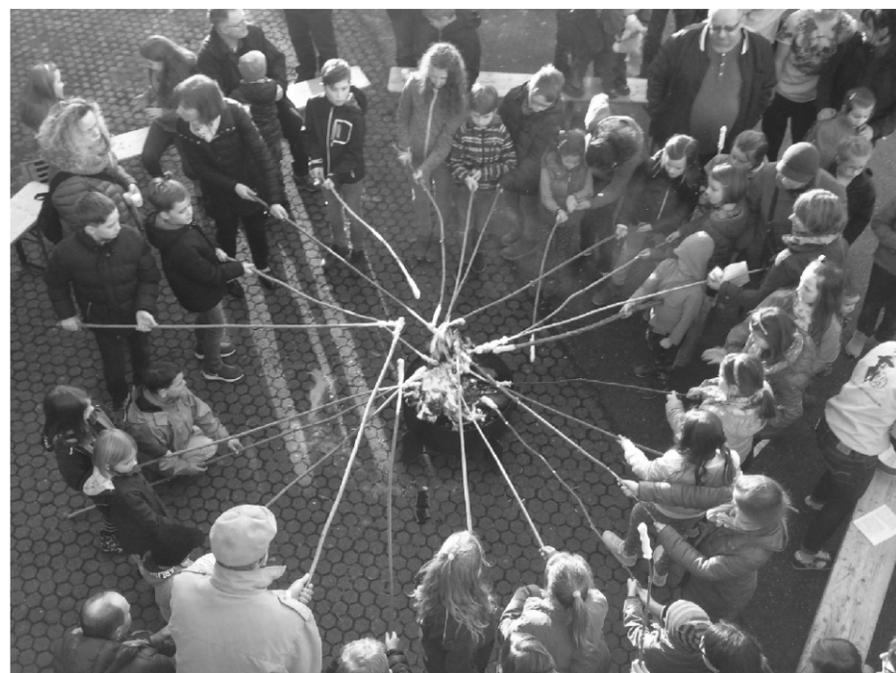
Wortgottesdienst zur Osternacht für Familien

Bereits zum zweiten Mal feierten viele Kinder mit ihren Familien die Auferstehung von Jesus. Alle versammelten sich zu Beginn des Gottesdienstes um das Osterfeuer in der Kirche. Die Kinder und Erwachsenen erlebten mit Wasser, Feuer, Tanz und Spiel sehr abwechslungsreich, wie das Dunkel erhellt wird. Jesus lebt, er ist auferstanden. Er ist unser Licht. Und er verspricht auch uns ein Leben, das über den Tod hinausgeht. Bevor alle mit Lichtern durch die Kirche gingen, überlegten wir gemeinsam, wo wir Licht für andere sein können; dankbar, dass wir durch unsere Taufe in Gottes Liebe geborgen sind. Ja, Gottes Liebe ist wunderbar, sie wärmt und bringt Licht. Was kann größer sein? klang es mit Bewegungen in der Martinskirche. Ruth Scholz, Elisabeth Kalablikas und Beate Bleyer-Hansert freuten sich über das begeisterte Mitmachen der Kleinen und Großen.



Nach dem Wortgottesdienst konnten alle in herrlicher Abendsonne ums Lagerfeuer mit den Pfadfindern vom Stamm Konradin, organisiert von Jess Haberer, Stockbrot machen und genießen. An dieser Stelle hierfür ein herzliches Dankeschön nicht nur von allen Familien, sondern auch von der Seelsorgeeinheit Offenburg St. Ursula.

Beate Bleyer-Hansert



Wichtig: Termin bitte vormerken!!!!

Wie jedes Jahr wird auch der Martinsumzug 2018 vom Stadtteil- und Familienzentrum, der Kirchengemeinde und der Bürgervereinigung Offenburg Süd e.V. vorbereitet. Dieses Jahr findet er am Donnerstag, 8. November 2018 statt. Alle freuen sich schon auf rege Teilnahme und wunderschöne Laternen. Aus Sicherheitsgründen sind Fackeln verboten.

Der Umzug beginnt mit einer Martinsfeier in der Martinskirche um 17.00 Uhr. Nach dem Umzug sind alle herzlich bei der Bewirtung der Mittwochsfrauen zum gemütlichen Beisammensein eingeladen. Kinder, die beim Malwettbewerb vom Pädagogischen Team an der Konrad-Adenauer-Schule mitmachen, können schöne Preise gewinnen.

Beate Bleyer-Hansert



Cooler Typen kommen aus einer riesengroßen Bibel und erwachen zum Leben. Dies erlebten bis zu 150 Kinder mit ihren Familien bei der zweiten Staffel in der Martinskirche. Nach dem Motto der ersten Staffel „Jesus einfach wunderbar“, lernten Kleine und Große bei der zweiten Staffel „Cooler Typen“ aus der Bibel kennen. Jetzt ist die **dritte Staffel „Jesus sagt, kommt und wagt“** geplant. Die Kinder werden in Kleingruppen entsprechend ihrem Alter Gleichnisse aus der Bibel kennen lernen. Die Erwachsenen werden mit einer Dialogpredigt von Pfarrer Alois Balint und Pastoralreferentin Dr. Ruth Scholz in das Abenteuer des Glaubens mitgenommen - motiviert sich auf einen Gott einzulassen, der uns doch tatsächlich den Himmel verspricht.

An der WunderBAR können sich alle mit leckeren Muffins vor und nach dem Gottesdienst stärken. Vor dem Gottesdienst können sich die Kinder auf der abwechslungsreich gestalteten Spielstrasse einstimmen. Die Erzieherinnen der Kath. Kindertagesstätte Stegermatt begeistern jedes Mal alle mit tollen Bastelideen zum jeweiligen Thema und Jugendliche mit einem Fußballtor stehen auch bereit.

Am Ende jedes Abenteuers wird unter Anleitung der Musik- und Bewegungsgruppe die Aussage des Liedes: Du bist ein Volltreffer Gottes wunderbar bist du laut und deutlich spürbar. Abenteuerland Kirche ... ein Volltreffer in der Katholischen Seelsorgeeinheit Offenburg Sankt Ursula.

Die nächsten Abenteuerland-Kirche-Gottesdienste sind am: 21. Oktober, 9. Dezember, 3. Februar, 10. März und am 19. Mai ... Wir freuen uns auf Alle ...

Wir freuen uns auch über jeden Menschen, der seine Ideen, Tatkraft und Talente bei uns einsetzen möchte!

Bitte meldet euch einfach bei Beate Bleyer-Hansert, Tel: 0781/63905684. DANKE ...



Ü-30 Gottesdienst

Sind Sie eigentlich zu alt für Jugendgottesdienste? ... und haben trotzdem Lust auf neue geistliche Lieder, junge Themen...? Dann sind Sie herzlich willkommen beim **Ü-30 Gottesdienst des Dekanats Offenburg-Kinzigal** am **29. September, 27. Oktober, 24. November, 26. Januar, 23. Februar, 30. März, 25. Mai und 29. Juni.**

jeweils um 19.00 Uhr in der Martinskirche.

Informationen:

info@kath-dekanat-ok.de und bei Dr. Ruth Scholz, Tel. 925031.

Beate Bleyer-Hansert



Ökumenischer Krabbelgottesdienst

Herzliche Einladung an alle Familien zum ökumenischen Krabbelgottesdienst. Kleine und Große aller Konfessionen sind willkommen!

Das Krabbelgottesdienst-Team mit Pfarrer Christian Kühlewein-Roloff und Pfarrerin Katrin Bessler-Koch von der Evangelischen Stadtkirche, Beate Bleyer-Hansert von der Katholischen Kirchengemeinde St. Ursula, sowie Ida Marinesku, Heidi Egg, Tanja Jung, Birgit Bühler und das Orchester Andrea Frey, Andreas Bühler und Andreas Harder-Matern freuen sich auf ALLE.

Der Krabbelgottesdienst findet einmal im Monat am Sonntag um 11.30 Uhr statt. In einfacher und verständlicher Weise wird mit den Kleinsten das Größte gefeiert.

Die nächsten Termine 2018 sind:

14. Oktober in der Martinskirche

18. November in der Evangelischen Stadtkirche

Alle Familien können sich im Anschluss an den Gottesdienst bei leckeren Kuchen, Kaffee, Tee und Keksen ... kennen lernen und Kontakte knüpfen.

Am 30. September feiern wir in der Evangelischen Stadtkirche um 10.00 Uhr gemeinsam Erntedank mit gemeinsamem Grillen.

Am 24. Dezember feiern wir um 15.00 Uhr in der Martinskirche die ökumenische Krippenfeier mit Krippenspiel.



Wir freuen uns auf Euch... ☺

Martini 2018

Am 11. November feiern wir Martini. Um 10.30 Uhr sind alle ganz herzlich zum Gottesdienst eingeladen. Mit Speisen aus unterschiedlichen Ländern wollen wir es uns beim internationalen Büffet zu familienfreundlichen Preisen gut gehen lassen. Wer mit einem Gericht aus seinem Heimatland das Büffet unterstützen möchte, rufe bitte Roland Stritt Tel. 73714 an. Leckere Kuchen, auch gerne Spezialitäten aus verschiedenen Ländern, sind für unser Kuchenbüffet willkommen. Diese werden gerne am Sonntag ab 10.00 Uhr im Großen Saal, in dem wir gemeinsam feiern, dankend entgegen genommen.

Sie unterstützen wieder unsere Tombola mit Nietenverlosung? Annemarie Verderio Tel. 71618 freut sich über Ihren Anruf und Ihre Spenden. Ein buntes Programm mit der Kath. Kindertagesstätte Stegermatt, Musikgruppen, Kasperle sowie Basteln und Schminken für die Kinder lädt ein sich zu begegnen. Das Gemeindeteam St. Martin freut sich auf ALLE.



Mit Jesus in einem Boot



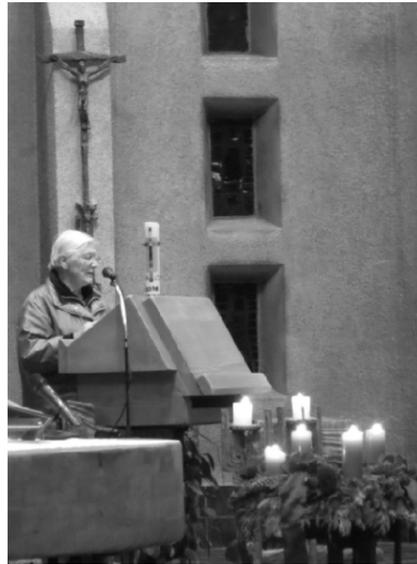
Am 15. April 2018 haben 28 Kinder der Pfarrei Hl. Geist in einem feierlichen und lebendigen Gottesdienst in der Hl. Geist Kirche das Fest ihrer Erstkommunion gefeiert.

Die Erstkommunionvorbereitung stand unter dem Motto „Mit Jesus in einem Boot“ und umfasste acht Vorbereitungstreffen, die erste Beichte und ein kleines Beichtfest, einen Kaffeenachmittag für die Kinder und deren Eltern und am Ende den Ausflug in den Karlsruher Zoo.

Wir wünschen den Kindern, dass sie sich gerne an die Zeit der Vorbereitung, an die schöne Gemeinschaft in ihren Gruppen und an ihren Festtag erinnern und dass sie darauf vertrauen können, dass Jesus auf ihrer Fahrt durch das Leben bei ihnen ist.

Aus dem Pfarrbezirk St. Martin haben Oliver Musteric, Dominik Schuliga, Sophia Schuliga, Jamany Schwinge und Naima Tebebe ihre Heilige Kommunion gefeiert.

Petra Krumbein



DANKE **Rosa Kuttruff**

Seit der Gründung von St. Martin bis zu ihrer Pensionierung war sie als umsichtige Pfarrsekretärin tätig. Nach dieser Zeit blieb sie St. Martin treu verbunden im Ehrenamt: Sie wurde wiederholt in den Pfarrgemeinderat, auch in den Stiftungsrat gewählt, führte Listen, damit auch ja kein runder Geburtstag in der Gemeinde vergessen wurde, kümmerte sich um alte und kranke Menschen und besuchte sie. Jahrelang bügelte sie die Gewänder der Sternsinger, kürzte oder verlängerte sie, sie war Kommunionhelferin und Lektorin, hat im Seniorenteam über viele Jahre Seniorenbegegnungen organisiert und gestaltet, hat wunderbare Kuchen und feine Muffins gebacken für den Stehkafee nach der Messe und für den Abenteuerlandgottesdienst der Katholischen Seelsorgeeinheit Offenburg St. Ursula und ihre leckeren Marmeladen für die Tombola Durch ihre Arbeit kannte sie ziemlich alle Mitglieder der Gemeinde. Sie war vielen bekannt und sehr geschätzt. Das Besondere an ihr war, dass sie alles im Blick hatte und immer rechtzeitig wusste, was wann zu tun war. Sie hat die Kraft aus ihrem tiefen Glauben geschöpft und ohne viel zu reden im Sinne Jesu gehandelt. In diesem festen Vertrauen auf Gott war sie auch bereit, sich auf Neues einzulassen, selbst wenn es nicht immer ganz einfach war. So hat sie an der Zukunft der Seelsorgeeinheit St. Ursula mitgearbeitet. Viele Menschen ließen sich von ihr begeistern und engagierten sich ebenfalls.

Liebe Rosa, du hast uns das Beispiel eines wahrhaft christlichen Lebens vorgelebt. Wir danken dir von ganzem Herzen für dein Glaubenszeugnis, für dein Gebet, deine Liebe und Fürsorge und empfehlen dich der gütigen und barmherzigen Liebe Gottes. Mit unserem Herz aus Rosen möchten wir ausdrücken, dass wir uns in Dankbarkeit mit dir verbunden wissen und dein Andenken im Herzen bewahren.

Im Namen des Gemeindeteams St. Martin und der Katholischen Seelsorgeeinheit Offenburg St. Ursula allen Angehörigen unser tiefes Mitgefühl

Monika Brockmann, Gertrud Näger, Elvira Weil, Ria Lehmann, Alfons Kern, Roland Stritt, Hans-Peter Jahmann, Beate Bleyer-Hansert, Pfarrer Alois Balint und alle Gemeindemitglieder



Rosa Kuttruff

† 13. April 2018

Es bleibt die Liebe, die Dankbarkeit
und die Erinnerung.

Danke für alles Gute das ihr für sie im Leben
getan habt.

Danke für die liebevollen Worte und
Umarmungen in den letzten Wochen.

Danke für die Gedanken und Erinnerungen
in euren Briefen.

Danke für die Begleitung zur letzten
Ruhestätte.

Elisabeth und Ulrich mit Familien

Rätsel- und Knobelseite



UHU Detektiv

Frage 1:

Wie heißt die neue Mitarbeiterin im Jugendarbeitsprojekt?

- A Eva- Maria Kaiser
- B Eva-Maria König
- C Eva-Maria Graf

Frage 2: Wer wurde in dieser Ausgabe interviewt?

- A Herr Ehls
- B Frau Maier
- C Herr Wolter

Frage 3: Welchen Preis bekam die Kath. Kindertagesstätte?

- A Bambi
- B Oscar
- C KITA Preis

Frage 4: Auf welcher Hütte waren die Grundschulkinder der KASch?

- A Kurzenhard
- B Langenhard
- C Weitenhard

Frage 5: Über was berichteten die Kinderreporter?

- A Wohnmobil
- B Wiesenmobil
- C Waldmobil

Alle Antworten findest Du in dieser UHU Ausgabe!

Unter allen richtigen Antworten verlosen wir einen Kinogutschein mit Popcorn und Getränk für das **FJURUM**-Kino in Offenburg



Auf den ersten Blick sehen beide Bilder gleich aus. Sie unterscheiden sich aber in genau zehn Einzelheiten. Wo sind diese zu finden?



Der Gewinner des letzten Quiz ist
Daniel Sitter



Herzlichen Glückwunsch zum Kinogutschein

Einsendeschluss: 31. August 2018 **Abgabe:** Pfähler Villa, Badstr. 55



Name:.....

Straße:.....

Klasse:.....

Lösung:

1

2

3

4

5